

DIN EN 17483-2



ICS 03.080.20; 13.310

Ersatz für
DIN EN 16082:2011-11

**Private Sicherheitsdienstleistungen –
Schutz kritischer Infrastrukturen –
Teil 2: Flughafen- und Luftsicherheitsdienstleistungen;
Deutsche Fassung EN 17483-2:2023**

Private security services –
Protection of critical infrastructure –
Part 2: Airport and aviation security services;
German version EN 17483-2:2023

Services de sécurité privée –
Protection des infrastructures critiques –
Partie 2: Services de sûreté aéroportuaire et aéronautique;
Version allemande EN 17483-2:2023

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Dienstleistungen (NADL)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 17483-2:2023) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 439 „Private Sicherheitsdienstleistungen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von ASI (Österreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 159-01-02 AA „Wach- und Sicherheitsdienstleistungen“ im DIN-Normenausschuss Dienstleistungen (NADL).

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 16082:2011-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung des Titels;
- b) grundlegende Überarbeitung des Dokuments und Unterteilung in verschiedene Teile für die Sektoren der zu schützenden kritischen Infrastruktur.

Frühere Ausgaben

DIN EN 16082: 2011-11

Deutsche Fassung

Private Sicherheitsdienstleistungen —
Schutz kritischer Infrastrukturen —
Teil 2: Flughafen- und Luftsicherheitsdienstleistungen

Private security services —
Protection of critical infrastructure —
Part 2: Airport and aviation security services

Services de sécurité privée —
Protection des infrastructures critiques —
Partie 2: Services de sûreté aéroportuaire et
aéronautique

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 18. September 2023 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Personal	6
4.1 Ausbildung	6
4.1.1 Branchenspezifische Ausbildung	6
4.1.2 Anforderungen an Zusatzausbildungen	7
4.1.3 Ausbildungsanforderungen	7
4.1.4 Spezialausbildung	8
4.1.5 Führungskräfteausbildung	12
4.1.6 Ausbildung am Arbeitsplatz	12
4.1.7 Supervision für die Ausbildung am Arbeitsplatz	12
4.1.8 Fortbildung	13
4.1.9 Daten bezüglich der Ausbildung	14
5 Kontrolle und Einhaltung der Qualität	14
Literaturhinweise	15

Bilder

Bild 1 — Struktur der branchenspezifischen Normen dieser Normenreihe	4
--	---

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 17483-2:2023) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 439 „Private Sicherheitsdienstleistungen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von ASI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2024, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2024 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 16082:2011.

Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe EN 16082:2011 sind nachstehend aufgeführt:

- der Titel des Dokuments wurde geändert;
- das Dokument wurde grundlegend überarbeitet und in verschiedene Teile für die einzelnen Sektoren der zu schützenden kritischen Infrastruktur unterteilt.

Dieses Dokument ist Teil einer Normenreihe, zu der neben diesem die folgenden gehören:

- EN 17483-1, *Private Sicherheitsdienstleistungen — Schutz kritischer Infrastrukturen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*
- EN 17483-3, *Private Sicherheitsdienstleistungen — Schutz kritischer Infrastrukturen — Teil 3: Sicherheitsdienstleistungen für Seeschifffahrt und Seehäfen*

Es ist geplant, weitere branchenspezifische Normen in diese Normenreihe aufzunehmen.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Entsprechend der CEN CENELEC Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Ziel dieses Dokuments ist die Festlegung von Mindestkriterien für die Erbringung von Sicherheits- und Sicherungsdienstleistungen im Flughafen- und Luftfahrtsektor (im Folgenden: Flughafen- und Luftsicherheitsdienstleistungen) als Teil sowohl nationaler als auch internationaler kritischer Infrastruktur.

Das Ziel ist, über eine Normenreihe zu verfügen die, beginnend mit EN 17483-1, die grundlegenden und gemeinsamen Anforderungen für alle Sektoren der kritischen Infrastruktur abdeckt und aus der Notwendigkeit heraus, eine hohe Qualität und harmonisierte Qualitätskriterien für private Sicherheitsdienstleister anstrebt. Dies trägt wiederum zu einer gut funktionierenden Gesellschaft bei. Indem dieses Dokument umreißt, was ein privates Sicherheitsunternehmen zu einem lohnenswerten Anbieter derart wichtiger kritischer Infrastruktur macht, wie es das Flughafen- und Luftfahrtökosystem ist, zielt es darauf ab, zur Professionalisierung von Auftraggebern und Anbietern privater Sicherheitsdienstleistungen beizutragen.

Aufbauend auf EN 17483-1:2021, in der die grundlegenden Anforderungen festgelegt sind, und allen weiteren noch zu veröffentlichenden branchenspezifischen Normen in der Normenreihe EN 17483 (einschließlich dieses Dokuments für Flughafen- und Luftsicherheitsdienstleistungen, EN 17483-2), folgt diese Normenreihe einer transparenten Struktur, die im Folgenden dargestellt ist (siehe Bild 1).

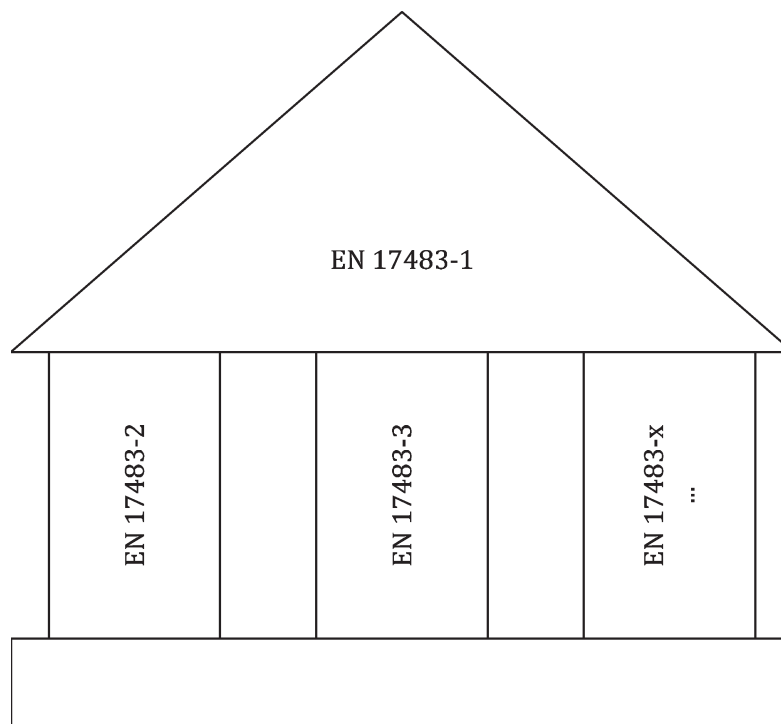


Bild 1 — Struktur der branchenspezifischen Normen dieser Normenreihe

Das oberste Ziel ist, die notwendigen branchenspezifischen Normen für jeden geeigneten und anwendbaren Sektor innerhalb der kritischen Infrastruktur in Übereinstimmung mit den in EN 17483-1:2021, Anhang A, umrissenen Sektoren zu erstellen.

Diese branchenspezifischen Normen sind notwendig, um das Fehlen entsprechender Gesetze oder Lücken in der vorhandenen Gesetzgebung auszugleichen. Sie sollen den Zertifizierern dabei helfen, die Einhaltung der Vorgaben der Hauptanforderungsnormen und der branchenspezifischen Normen zu überprüfen.

In dieses Dokument ist breitgefächertes, interdisziplinäres Fachwissen verschiedener Organisationen und Personen eingeflossen, die an der Normung und privaten Sicherheits- und Sicherungsdienstleistungen sowohl auf der nationalen als auch der internationalen Ebene beteiligt sind.